

## Niederschrift Nr. 1/2017

über die Sitzung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 07. März 2017 in „Schlüter´s Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Aufgrund der Einladung der Vorsitzenden, Frau Andrea Loose, vom 22.02.2017 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Kinder-, Jugend-, Schul-  
und Sozialausschuss:

Vorsitzende Andrea Loose  
Svenja Rohde  
Oliver Grothkopp  
Marion Gurlit für Christine Hansen  
Johannes Meins  
Sabine Friedel für Sandra Hinz  
Rainer Streusel für Birgit Kruse

Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Silke Roßmann

entschuldigt fehlen:

Christine Hansen  
Sandra Hinz  
Birgit Kruse

unentschuldigt fehlt:

Jürgen Plambeck

Amt Bokhorst-Wankendorf:

Janine Seidel  
Heinz Michalske (bis 19.55 Uhr)

Gäste:

Anke Schirm (AWO Koordinatorin Familienzentrum)  
Petra Slamanig (AWO Regionalleitung)  
Peter Sönnichsen, Christa Weber und Sylvia Hettler vom  
DRK-Ortsverein Wankendorf  
Jörg Engelmann  
sowie 5 weitere Zuhörer/innen

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 4/2016 vom 15.11.2016
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Familienzentrum
  - a) Vorstellung der Koordinatorin
  - b) aktueller Sachstandsbericht
8. bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf / Sachstandsbericht  
DRK-Ortsverein und Aussprache
  - a) Krippe
  - b) Kita
  - c) GSW
9. Spielplatzkonzept Gemeinde Wankendorf – weitere Planungen 2017
10. Flüchtlingssituation – aktueller Sachstandsbericht
11. Kinderarmut in Wankendorf

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

12. Anfragen und Mitteilungen

13. bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf

- a) Krippe
- b) Kita
- c) GSW

#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

##### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Loose eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

##### **Beschlüsse zur Tagesordnung**

Einstimmig ergehen folgende Beschlüsse zur Tagesordnung:

- Der TOP 10 (Flüchtlingssituation) wird auf den TOP 7 vorgezogen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- Auf Antrag von Frau Roßmann wird das Thema „Übernahme der Exponate des Heimatmuseums durch die Gemeinde Wankendorf“ als zusätzlichen Punkt 14 auf die Tagesordnung gesetzt.
- Die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 werden im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten.

#### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

##### **Protokoll Nr. 4/2016 vom 15.11.2016**

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

#### Zu Punkt 4 der Tagesordnung

##### **Mitteilungen**

Frau Roßmann berichtet, dass auch in diesem Jahr die Ferienpassaktion stattfinden wird. Die Vereine und Verbände werden diesbezüglich demnächst angeschrieben. Es haben sich aber auch schon Vereine unaufgefordert bei ihr gemeldet und ihre Bereitschaft angekündigt.

Frau Gurlit teilt mit, dass am 04.04.2017 die Jahreshauptversammlung des Kleine-Anna-Kreises stattfinden wird und sie sich über eine Teilnahme der Ausschussmitglieder freuen würde. Darüber hinaus werden zukünftig zwei Benefizveranstaltungen stattfinden. Zum einen am 23.04.2017 eine Lesung mit Matthias Stührwoldt und zum anderen ein Auftritt der Theatergruppe.

#### Zu Punkt 5 der Tagesordnung

##### **Anfragen**

Frau Roßmann teilt mit, dass die Wiederherstellung des verunstalteten Graffitis an der Bushaltestelle am ZOB durch den Künstler ca. 600,00 € bis 700,00 € kosten wird. Sie möchte dazu gerne den Auftrag erteilen und erhält dafür die Zustimmung des Ausschusses.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

##### **Einwohnerfragezeit**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### Zu Punkt 7 der Tagesordnung

##### **Flüchtlingssituation – aktueller Sachstandsbericht**

Herr Michalske verteilt an alle Ausschussmitglieder eine Übersicht mit Zahlen und Daten und berichtet anhand dessen über die aktuellen Flüchtlings- und Wohnungszahlen und weitere Themen wie

- Probleme bei der Vermittlung in Maßnahmen, Praktika und Arbeit
- Veranstaltungen und Zuständigkeiten der Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen im Kreis Plön
- Schwierigkeiten bei Abschiebungen und Wohnungsaufösungen usw.

Auf Nachfrage nach Möglichkeiten zur besseren Integration oder Hilfestellung von Seiten der Gemeinde Wankendorf gibt Herr Michalske an, dass dafür am besten Veranstaltungen geeignet sind, damit Kontakte geknüpft werden können und Deutsch gesprochen und somit besser gelernt werden kann.

An dieser Stelle verlässt Herr Michalske um 19.55 Uhr die Sitzung.

#### Zu Punkt 8 der Tagesordnung

##### **Familienzentrum**

###### **a) Vorstellung der Koordinatorin**

Frau Anke Schirm aus Stolpe stellt sich als Koordinatorin des Familienzentrums in Wankendorf vor. Sie ist gelernte Erzieherin und bringt sowohl aus dem beruflichen als auch aus dem privaten Bereich entsprechende Erfahrungen mit.

Am 01.02.2017 hat sie die Stelle der Koordinatorin angetreten und ihr Büro übergangsweise im Pavillon der ehemaligen Touristeninformation eingerichtet, bis der endgültige Bau des Familienzentrums fertig ist. Seit Beginn Ihrer Beschäftigung hat sie schon viele Gespräche mit Vereinen und Verbänden, Schulen, Kitas, Hebammen und anderen Personen und Institutionen geführt, um den Bedarf zu ermitteln und ein umfangreiches Angebot anbieten und organisieren zu können.

Sie freut sich auf die zukünftigen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen.

Frau Schirm ist derzeit wie folgt zu erreichen:

E-Mail: Anke.Schirm@awo-sh.de  
Handy: 0160-96290878

Abschließend verteilt Frau Schirm noch selbst gemachte „Kennenlernkarten“, die jeder gerne ausfüllen und wieder bei ihr abgeben kann.

Frau Friedel teilt unter Zustimmung aller mit, dass es toll ist, was Frau Schirm in der kurzen Zeit schon auf die Beine gestellt hat. Die Gemeinde freut sich auch auf die gemeinsame Zusammenarbeit und Frau Schirm ist zu allen Sitzungen des KJSS-Ausschusses jederzeit herzlich eingeladen und willkommen.

Anschließend bittet Frau Slamanig von der AWO Schleswig-Holstein noch darum, rechtzeitig Bescheid zu bekommen, wann zukünftig mit der Aufstockung der Stelle zu rechnen ist, damit diese dann zeitnah und optimal besetzt werden kann. Zurzeit wird das Familienzentrum noch mit einer halben Stelle (Frau Schirm) betrieben, diese soll jedoch nach Fertigstellung des Gebäudes usw. auf eine volle Stelle (100 %) erhöht werden.

In diesem Zusammenhang erfragt Frau Schirm noch nähere Infos über die Stelle und Anforderungen bezüglich des bisher vergeblich gesuchten Jugendpflegers/in. Sie steht in regelmäßigen Kontakt zu pädagogischen Fachkräften und könnte da evtl. jemanden vermitteln. Frau Schirm wurde gebeten, diesbezüglich direkt Kontakt mit Herrn Sönnichsen vom DRK-Ortsverein Wankendorf aufzunehmen.

#### **b) Aktueller Sachstandsbericht**

Frau Roßmann weist darauf hin, dass der bestehende Nutzungsvertrag mit dem AWO-Ortsverein Wankendorf ab Juli 2017 voraussichtlich nicht mehr in der bisherigen Form angewendet werden kann, wenn dann mit den Bauarbeiten begonnen wird (der Förderantrag wurde zwischenzeitlich gestellt). Frau Hansen von der AWO wurde daher gebeten, sich mit Vermietungen der Räume ab diesem Zeitpunkt zurückzuhalten.

Darüber hinaus müssen Gespräche geführt werden, wie es räumlich weiter gehen und wie die genaue Trennung und Verteilung der Aufgaben zwischen AWO-Ortsverein Wankendorf und Familienzentrum (AWO Schleswig-Holstein) aussehen soll. Des Weiteren ist rechtzeitig über die Aufstockung der Stelle zu entscheiden.

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

#### **bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf / Sachstandsbericht DRK-Ortsverein und Aussprache**

##### **a) Krippe                      b) Kita                      c) GSW**

Herr Sönnichsen vom DRK-Ortsverein Wankendorf berichtet ausführlich über die drei Einrichtungen. Die wichtigsten Punkte sind wie folgt festzuhalten:

- Der Vorstand des DRK-Ortsvereins Wankendorf wird im April 2017 neu aufgestellt. Die Bereitschaft zum Mitwirken ist sehr groß.
- Er bedankt sich bei allen beteiligten Gremien für die gute Zusammenarbeit.

- Die bisherige Schulsozialarbeiterin Frau Säring hat ihren Vertrag zum 01.02.2017 beendet. Bisher konnte das DRK keine/n geeignete/n Bewerberin als Ersatz finden, so dass nunmehr diese halbe Stelle vom Amt ausgeschrieben wird.
- Die Einrichtungen Krippe, Kita und GSW gewährleisten eine Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren und das für eine Zeitspanne von montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
- Die Jahresabschlüsse für 2016 werden bis Ende März 2017 vorliegen.
- Die drei Einrichtungen haben gemeinsam einen Umsatz von ca. 1,1 Millionen Euro.
- Für das Jahr 2015 konnten in 2016 Zuschüsse in Höhe von 61.000,00 € an die Gemeinde zurückgezahlt werden. Auch für 2016 wird grundsätzlich eine Rückzahlung erwartet, die Höhe ist jedoch noch von zwei Faktoren (Anerkennung des Verwendungsnachweises der Zuschüsse für die Aufgaben des Familienzentrums sowie evtl. Rückzahlung von Zuschüssen für Sprachförderung für Flüchtlingskinder) abhängig.
- Die übrigen Zuschüsse (nicht die von der Gemeinde) konnten um ca. 75.000,00 € gesteigert werden. Auch das Land Schleswig-Holstein wird seine Zuschüsse in 2017 von 70 auf 80 Millionen erhöhen, was ca. ein Betrag in Höhe von 28.000,00 € für die hiesigen Einrichtungen ergeben müsste. Was dann jedoch tatsächlich hier ankommt, bleibt abzuwarten.
- Der Anteil der Elternbeiträge liegt bei der Krippe bei 15 %, bei der Kita bei 39 % und bei der GSW bei 26 %. Bei dem geringen Anteil der Elternbeiträge bei der Krippe sind jedoch die mit dem Betrieb verbundenen hohen Ausgaben (u.a. hoher Personalschlüssel, Pacht usw.) zu berücksichtigen.
- Hohe Außenstände und eine teilweise schlechte Zahlungsmoral der Eltern sind besorgniserregend.
- Der DRK-Ortsverein Wankendorf ist sehr zufrieden mit seiner Mitarbeiterschaft. Es ist ein guter Altersdurchschnitt mit entsprechenden Erfahrungen vorhanden. Jedoch wird es in den Jahren 2020/2021 aufgrund der Altersstruktur einen Wechsel geben und die entsprechende Personalneugewinnung wird eine große Herausforderung sein.
- Das Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz stößt aufgrund der vielen Mittagessen an die Grenzen seiner Kapazität. Aufgrund dessen wurde beschlossen, dass anstatt von zwei Auswahlessen nur noch eins angeboten wird.  
  
Darüber hinaus weist er darauf hin, dass bei weiter steigenden Mittagessen mit großer Wahrscheinlichkeit eine Investition in der Küche des Vitanas erforderlich sein wird, um den Anforderungen nachzukommen und die gesetzlichen Vorschriften für die Zubereitung, Lieferung und Essensausgabe zu erfüllen.
- In den Ferienzeiten fehlt ein Kfz, da der „Amtsbus“ in diesen Zeiten auch anderen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt wird. Zwar kann manchmal mit dem Bus der Jugendfeuerwehr ausgeholfen werden, dies ist aber nicht immer gewährleistet.

Frau Weber macht bezüglich der Krippe und der Kita zum Stichtag 01.03.2017 folgende Angaben:

#### Krippe

In der Gruppe „Zwerge“ mit einer Betreuungszeit von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr sind alle 10 Plätze belegt. In der Gruppe „Wichtel“ mit einer Betreuungszeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr

wird zum 01.04.2017 zwar ein Platz frei, es stehen jedoch bereits zwei Kinder auf der Warte-/Bedarfsliste, so dass auch diese Gruppe voll belegt ist.

Die Kinder kommen aus folgenden Gemeinden:

Ruhwinkel: 4            Stolpe: 5            Trappenkamp: 1            Wankendorf: 10

Im Mai 2017 kommt ein Kind aus Belau hinzu im Austausch zu einem Kind aus Ruhwinkel, welches in die Kita wechselt.

6 Kinder nutzen die Betreuungszeiten länger als 14.00 Uhr und 2 Kinder bis 17.00 Uhr.

Die Planung der Plätze ist nicht einfach, da die Eltern oft mit dem Stundenbedarf anmelden, den sie vor der Elternzeit hatten. Nach der Elternzeit werden die Betreuungszeiten häufig verkürzt.

Die Kinder werden während des gesamten Krippenjahres aufgenommen, immer am Bedarf orientiert. Dies stellt für das Personal häufig eine Herausforderung dar, wenn ein Kind, das zum 3. Geburtstag die Krippe verlässt, 6 bis 8 x zum Schnupfern in die Kita begleitet wird, und gleichzeitig das Nachfolgekind eingewöhnt wird.

Zum August 2017 werden 3 Plätze in der Zwergen-Gruppe frei. Die große Zahl an Voranmeldungen ist bekannt.

Am Mittagessen aus dem Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz nehmen 19 Kinder teil.

#### Kita

Die Kita betreut vormittags 86 Kinder mit unterschiedlichen Betreuungszeiten (von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr). Eine Gruppe ist mit 20 Kindern, drei Gruppen sind mit 22 Kindern belegt. Ab April 2017 werden für zwei Gruppen Ausnahmegenehmigungen beantragt, damit eine Erweiterung auf 23 Kinder möglich ist. Um 13.00 Uhr kommen noch 8 Flüchtlingskinder dazu.

Im Sommer verlassen 27 Kinder die Kita, 20 Kinder stehen auf der Voranmeldeliste.

Bis zu 60 Kinder nehmen am Mittagessen vom Vitanas teil. Es wurde im Februar eine dritte Gruppe eingerichtet, in der gegessen wird, um den Kindern eine angenehme Essensituation zu ermöglichen.

Die Kinder kommen aus folgenden Gemeinden:

Belau: 3            Ruhwinkel: 6            Stolpe: 7            Tensfeld: 1            Trappenkamp: 2  
Wankendorf: 75

Betreuungszeiten:	4,5 bis 5 Stunden:	29 Kinder
	6 bis 7 Stunden:	21 Kinder
	8 bis 9 Stunden:	10 Kinder
	10 Stunden:	2 Kinder

Anschließend erläutert Frau Hettler zur Ganztagsbetreuung folgendes:

Die Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf hat montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr, außerhalb der verlässlichen Grundschulzeit, geöffnet.

Eine Betreuung findet ganzjährig statt, ausgenommen sind die ersten drei Wochen in den Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr. Während der gesamten restlichen Schulferienzeiten, an beweglichen Ferientagen sowie an Schulentwicklungs- und Lehrerfortbildungstagen etc. wird die Betreuung sichergestellt.

Die Ferienbetreuung wird immer mehr angenommen (Tendenz steigend):

- Oster-/Herbstferien: ca. 25 bis 30 Kinder
- Sommerferien: ca. 45 Kinder und mehr (je nach Angebot)
- Weihnachtsferien: ca. 20 Kinder

Aktuell hat die Ganztagsbetreuung 127 angemeldete Kinder. Die genaue Aufteilung auf die einzelnen Gemeinden sowie die Entwicklung der Anzahl der Mittagessen und Kurse und die Zuschüsse des Kleine-Anna-Kreises sind als Anlagen diesem Protokoll beigefügt.

Frau Roßmann bedankt sich im Namen der Gemeinde bei der Kita-Leitung und allen Mitarbeitern der drei Einrichtungen, sowie dem Kleine-Anna-Kreis, für die sehr gute und kostenorientierte Arbeit.

### **GSW – Verträge mit den Gemeinden**

Frau Roßmann erläutert die bisherigen Stellungnahmen bzw. Beschlüsse der betreffenden Gemeinden gemäß der Sitzungsvorlage. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Wankendorf und diese bleibt somit als alleiniger Vertragspartner mit dem DRK auf den nicht gedeckten Kosten sitzen. Aus diesem Grund wurden die Vertragsentwürfe initiiert.

Wenn keine Einigung bei den Verträgen zustande kommt, müssen die Eltern aus den betroffenen Gemeinden zukünftig in voller Höhe mit den tatsächlichen Kosten belastet werden.

Die Gemeinde Ruhwinkel hat als einzige den Vertrag uneingeschränkt beschlossen, die Gemeinde Rendswühren hat sich bisher noch nicht geäußert. Mit Herrn Danker von der Gemeinde Schillsdorf hatte Frau Roßmann nochmal gesprochen und ihm die Angelegenheit ausführlich erläutert. Danach ist er bereit, den Vertrag doch zu unterschreiben und wollte dies nochmal in die Gemeindevertretung geben.

Auch Herr Bajorat steht dem Vertrag grundsätzlich positiv gegenüber, jedoch fehlt ihm eine „Kostendeckelung“. Frau Roßmann hat ihm daraufhin erläutert, dass es sich bei dem Vertrag ja erstmal nur um einen Entwurf handelt und Anregungen und Änderungswünsche gerne vereinbart und eingearbeitet werden können.

Herr Engelmann gibt für die Gemeinde Belau an, dass in keinster Weise die Arbeit der GSW kritisiert wird, sondern der Vertragsentwurf nur in seiner jetzigen Form nicht unterschrieben werden kann, da die Gemeinde Belau keine Einflussmöglichkeiten auf die Kosten hat. Für mehr Beteiligung und Transparenz wünscht er sich eine jährliche Gesprächsrunde mit dem Träger und den Gemeinden (Bürgermeistern/innen).

Herr Sönnichsen hält dagegen, dass es ein großer Zeitaufwand sein wird, wenn neben den Treffen mit der Gemeinde Wankendorf und den Beiräten/Kuratorium und dem Amt noch ein weiteres Treffen zur Einsichtnahme der „Bücher“ mit den Bürgermeistern/innen hinzu kommt.

Daraufhin erwidert Herr Engelmann, dass es ihm nicht um eine ausführliche Belegprüfung geht, sondern nur um die Darstellung der Kostenstruktur (z.B. was haben die Kurse gekostet,

wie gliedern sich die sonstigen Kosten auf usw.) und das entsprechende Fragen dazu beantwortet werden.

Frau Roßmann bittet Herrn Engelmann um Bestätigung per E-Mail, dass die Gemeinde Belau die Vereinbarung unterzeichnen wird, wenn im Vertrag die Einrichtung einer jährlichen Gesprächsrunde mit dem Träger und den Gemeinden (Bürgermeistern/innen) aufgenommen wird.

*Unabhängig davon empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem DRK-Ortsverein Wankendorf zu empfehlen, zukünftig zwei Abrechnungsarten vorzunehmen. Zum einen für die Kinder aus den Gemeinden, die die Vereinbarung unterschrieben haben und zum anderen für die Kinder aus den Gemeinden, die die Vereinbarung nicht unterschrieben haben. Im zweiten Fall sind dann die Kosten in tatsächlicher Höhe abzurechnen.*

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

##### **Spielplatzkonzept Gemeinde Wankendorf – weitere Planungen 2017**

Frau Loose regt an, dass nach der Neugestaltung der Spielplätze am Markt und am ZOB nunmehr geografisch gesehen der Spielplatz in der Kampfstraße/Seestraße (Thema „Wald“) der nächste sein könnte.

Der dortige Bolzplatz könnte aufgrund von Lärmbelästigung von der linken Seite auf die rechte Seite, wo nur angrenzend Garagen sind, verlegt werden. Darüber hinaus sollte auch über Aktivitäten / Angebote für Senioren, wie z.B. Seniorenspielgeräte oder eine Boulebahn, nachgedacht werden.

Frau Schunert ergänzt diese Vorschläge durch die Idee eines „Trimm-Dich-Pfades“ für Jugendliche, um auch diese Altersklasse anzusprechen.

Der Ausschuss kommt daraufhin überein, einen Ortstermin zur Besichtigung durchzuführen und danach entsprechende Ideen und Vorschläge zu sammeln. Frau Loose wird dazu zwei Terminvorschläge unterbreiten und entsprechend einladen. Anschließend sollen entsprechende Preisanfragen von der Verwaltung eingeholt werden und in der nächsten Sitzung kann dann weiter über die Angelegenheit beraten werden.

#### Zu Punkt 11 der Tagesordnung

##### **Kinderarmut in Wankendorf**

Frau Gurlit berichtet, dass vom Kleine-Anna-Kreis eine Infoveranstaltung zu diesem Thema zusammen mit Herrn Loeding vom Kinderschutzbund stattgefunden hat. Im Kreis Stormarn gibt es dazu einen Armutsatlas.

Für Präventiv- oder auch andere Maßnahmen in Wankendorf werden dazu jedoch vorrangig erstmal verlässliche Zahlen gebraucht.

##### Anmerkung der Verwaltung:

Bereits Ende Dezember 2016 hat Frau Seidel die Daten beim Jobcenter bzw. beim Kreis Plön angefragt und daraufhin eine Excel-Tabelle mit verschiedenen Links erhalten. Diese Datei wird an Frau Loose geschickt, die sie dann bei Bedarf an alle Mitwirkenden weiterleitet. Alternativ kann die Datei auch bei Frau Seidel angefordert werden.

Eine kurze Übersicht über die Kinder, die SGB II Leistungen vom Jobcenter beziehen, ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Zahlen für das Amt Bokhorst-Wankendorf (Wohngeld und dazugehörige Bildungs- und Teilhabeleistungen / BuT) belaufen sich für das Jahr 2016 wie folgt.

	Haushalte	Personen	Kinder	Erwachsene
Wohngeldhaushalte mit Kindern	35	138	87	51
davon Familien (beide Elternteile)	16	77	45	32
davon alleinerziehende Haushalte	19	61	42	19
Anzahl BuT-Empfänger: 60 (42 Kinder/Jugendliche aus Wohngeldhaushalten und 18 Asylbewerber)				

**An dieser Stelle schließt Frau Loose den öffentlichen Sitzungsteil um 21.35 Uhr und fährt nach einer kurzen Unterbrechung um 21.40 Uhr mit dem nicht öffentlichen Sitzungsteil fort.**

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

**Bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf**

- a) Krippe                      b) Kita                      c) GSW

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

**Übernahme der Exponate des Heimatmuseums durch die Gemeinde Wankendorf**

Frau Loose schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

.....  
(Janine Seidel)

.....  
(Andrea Loose)